

Psychedelische Substanzen wie Psilocybin oder LSD rücken derzeit wieder verstärkt in den Fokus der wissenschaftlichen Forschung. Weltweit wird untersucht, ob sie – im Rahmen psychotherapeutischer Behandlungsansätze – Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Traumafolgestörungen oder Suchterkrankungen helfen können. Gleichzeitig sind viele Fragen noch offen, und auch mögliche Risiken werden intensiv erforscht.

Der Vortrag gibt einen allgemeinverständlichen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung. Neben den potenziellen therapeutischen Einsatzmöglichkeiten werden die Bedeutung von Set und Setting, Grenzen der bisherigen Evidenz sowie mögliche Risiken beleuchtet. Abschließend wird ein Einblick in die Forschung der Arbeitsgruppe Psychotrope Substanzen der Charité gegeben, die sich mit den Wirkungen, Anwendungsmöglichkeiten und Risiken psychotroper Substanzen beschäftigt. Der Vortrag richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und alle Interessierten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin Ebru Kaya

Ebru Kaya ist Psychologin und arbeitet in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) des Alexianer St. Hedwig-Krankenhauses der Charité in Berlin. Sie befindet sich in der Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin, lehrt an der Medical School Berlin (MSB) im Bereich psychologischer Interventionen und ist wissenschaftlich in der Arbeitsgruppe Psychotrope Substanzen der Charité tätig. In ihrer Forschung untersucht sie psychedelische Erfahrungen, ihre Bedeutung für psychotherapeutische Prozesse sowie potenzielle Risiken und langfristige Folgen.

Im Anschluss gibt es wie immer die Möglichkeit für offengebliebene Fragen & weiteren Austausch bei Getränken und Snacks.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team der Kontakt & Beratungsstelle
prenzlkomm

Zuhören – Lauschen – Nachdenken – Fragen – Austauschen

Die Bar ist bis 22 Uhr geöffnet. Nach dem Vortrag gibt es also noch Gelegenheit, gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen.